

14.2.2 Schwerpunkt Kinder- und Jugend-Kardiologie

(Kinder- und Jugend-Kardiologe/Kinder- und Jugend-Kardiologin)

| | |
|---|--|
| Die Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf. | |
| Weiterbildungszeit | 24 Monate Kinder- und Jugend-Kardiologie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten |

Übergangsbestimmung:

Kammermitglieder, die über die Anerkennung der Schwerpunktbezeichnung Kinder-Kardiologie verfügen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Kinder- und Jugend-Kardiologie zu führen.

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|---|-----------|
| A. Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie | | |
| 1. Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie | | |
| | Beratung bei prä- und postoperativen Zuständen und ihre medikamentösen, operativen und katheterinterventionellen korrekativen bzw. palliativen Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Herz- und Herz-Lungen-Transplantation unter Berücksichtigung ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen, Risiken und Limitationen | |
| Intrauterine Therapieoptionen und Prognose von fetalen kardiovaskulären Fehlbildungen und Arrhythmien | | |
| Primäre und sekundäre Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen einschließlich von Herzrhythmusstörungen | | |
| | Diagnostik und Therapie angeborener kardiovaskulärer Fehlbildungen und Erkrankungen | |
| | Prävention, Diagnostik und Therapie erworbener kardiovaskulärer Erkrankungen | |
| | Prävention, Diagnostik und weiterführende Therapie der arteriellen Hypertonie | |
| | Diagnostik und Therapie der pulmonalarteriellen Hypertonie | |
| | Beurteilung und Testung kardio-pulmonaler und vaskulärer Funktionen | |
| | Diagnostik und weiterführende Therapie der Herzinsuffizienz | |
| | Differentialtherapie zur Antikoagulation bei kardiovaskulären Erkrankungen | |
| | Beratung zu Kontrazeption sowie Schwangerschaftsrisiken und -verlauf bei angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|--|--|------------------|
| 2. Diagnostische Verfahren | | |
| | Ergometrie und Spiroergometrie | 50 |
| | Auswertung und Interpretation 12-Kanal-EKG | 250 |
| | Mitwirkung bei fetaler Echokardiographie | 25 |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thoraxuntersuchungen mit kardiovaskulärer Pathologie | |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation kardiovaskulärer Magnetresonanztomographie und Computertomographie | |
| | Durchführung und Befunderstellung von | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • transthorakalen Echokardiographien einschließlich dopplersonographischer Untersuchungen von thorakalen und herznahen Gefäßen | 500 |
| | <ul style="list-style-type: none"> • transösophagealen Echokardiographien | 25 |
| | Stress-Echokardiographie und Echo-Kontrastuntersuchung | |
| Interdisziplinäre Indikation zu nuklearmedizinischen Untersuchungen sowie Beurteilung ihrer diagnostischen Wertigkeit und Limitationen | | |
| | Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchungen, auch mit Angiokardiographien | 50 |
| | Mitwirkung bei Katheterinterventionen des Herzens | 30 |
| 3. Herzrhythmusstörungen | | |
| Schrittmacherfunktionen und -typen | | |
| | Indikationsstellung zur Schrittmacher-Therapie, Schrittmacher-Abfrage und Schrittmacher-Programmierung | |
| | Mitwirkung bei Schrittmacherimplantationen epimyokardial, transvenös | |
| | Mitwirkung bei Schrittmacherkontrollen | 50 |
| | Mitwirkung bei invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen und interventionell ablativen Behandlungen | |
| | Indikationsstellung zur medikamentösen oder interventionell ablativen Behandlungen von Rhythmusstörungen | |
| | Langzeit-EKG einschließlich Event-Monitoring-Bewertung | 200 |
| | Indikationsstellung und Durchführung apparativer antiarrhythmischer Therapie einschließlich mit Automatisiertem Externen Defibrillator (AED), davon | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kardioversionen/Defibrillationen | 10 |
| | Diagnostik und Therapie von postoperativen Herzrhythmusstörungen | |
| 4. Postoperative Therapie | | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|--|------------------|
| | Intensivmedizinische Behandlung im postoperativen Verlauf einschließlich maschineller Beatmung unter spezieller Berücksichtigung der hämodynamischen Situation sowie Beatmungsentwöhnung | 50 |
| | Spezifische kardiovaskuläre Therapie | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • der dekompensierten akuten und chronischen Herzinsuffizienz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • der systemischen Entzündungsreaktion (systemic inflammatory response syndrome) | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • postoperativer Hämostasestörungen | |
| 5. Strahlenschutz | | |
| Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen | | |
| Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes | | |
| | Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz | |